Niederschrift

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Soziales, Schule, Kultur und Sport
am 31.05.2001, 16.10 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

öffentlicher Teil

An der Sitzung nehmen folgende Stadtverordnete (StV) bzw. Sachkundige Bürgerinnen / Bürger (SB) teil:

Beginn, Arnold,	StV
Bochem, Hans-Peter,	StV, 16.10 - 19.25 Uhr
Borowski, Helma,	StV, 16.10 - 18.05 Uhr
Dohmen, Martina,	SB, nicht anwesend
Doose, Friederike,	StV
Esser-Faber, Margarete,	StV, nicht anwesend
Fink, Ulrike,	StV, nicht anwesend
Gundelach, Klaus,	SB
Gunia, Wolfgang,	Ausschußvorsitzender
Hintzen, Ulrich,	SB
Hövelmann, Jens,	StV
Kieven, Ansgar,	SB
Laufs, Jürgen,	stellvertretender Sachkundiger Bürger
Lorscheidt-Kratz, Kathleen,	SB
Neuenhoff, Claus Hinrich,	StV
Sauer, Karl,	SB, nicht anwesend
Schmitz, Peter,	1. stellv. Ausschußvorsitzender
Spelthahn, Heinz,	stellvertretender Sachkundiger Bürger
Stauch, Ingrid,	StV
Talarek, Anke,	StV mit beratender Stimme, nicht anwesend
Viehöfer, Hildegard,	SB
Viertmann, Karl,	StV
Vietzke, Elisabeth,	stellvertretende Sachkundige Bürgerin
van Snick, Doris,	StV

Von der Verwaltung nehmen an der öffentlichen Sitzung teil:
Dezernent Krause
Frau Dr. Esser als Schriftführerin
Frau Lohmer zu TOP 1
Herr Marx zu TOP 4 und 5
Herr Krings zu TOP 6 und 7
Herr Vogel zu TOP 8 und 9
Herr Dr. Dinstühler zu TOP 10, 11 und 12

Als Gäste sind anwesend:

Herr Klemenz, Herr Mock und Frau Abdellaoui von KIB zu TOP 1

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 16.00 Uhr. Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, daß die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Soz-Schul-Kult-Sportausschuss beschlußfähig ist.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, den TOP „Bericht des Vereins Kultur im Bahnhof e.V.“ im Öffentlichen Teil zu behandeln.

Der Vorsitzende eröffnet gegen 16.20 Uhr die öffentliche Sitzung.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung evtl. Erweiterungen und Absetzungen wie folgt dar:

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

1. Bericht 2000 des Vereins Kultur im Bahnhof e.V.
(Vorlage 252/2001)

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

3. Anfragen

4. Änderung der Richtlinien für die Sportlerehrung
(Vorlage 255/2001)

5. Sportplatzkommission
(Vorlage 256/2001)

6. Jahresbericht der Musikschule 2001
(Vorlage 196/2001)

7. Umstellung der Musikschulentgelte von DM auf EURO
(Vorlage 195/2001)

8. Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule der Stadt Jülich
(Vorlage 248/2001)

9. Änderung der Honorarordnung für die Volkshochschule der Stadt Jülich
(Vorlage 249/2001)

10. Änderung der Entgeltordnung für das Stadtarchiv Jülich;
hier: Umstellung auf EURO
(Vorlage 238/2001)

11. Fortschreibung des Archiv-Entwicklungsplanes
(zugleich Bürgerantrag der CDU-Seniorenunion Nr. 22/2000 vom 02.11.2000 bezüglich der Archivarbeit)
(Vorlage 17/2001)

12. Straßenbenennung im Bereich des Vorhaben- u. Erschließungsplanes „Tivolibebauung“ in Selgersdorf
(Vorlage 239/2001)

13. Entwicklung städtischer Kulturleitlinien
hier: Bericht
(Vorlage 259/2001)

14. Bericht zum Projekt „Kommunen gegen Rechts“
hier: Veranstaltungen des Kultur- und Verkehrsamtes
(Vorlage 218/2001)

15. Unterschutzstellung des Bodendenkmals Gut Lindenberg mit Grabenanlage, Gemarkung Stetternich, Flur 13, Flurstücke 1 und 2 sowie in Teilbereichen die Flurstücke 104 und 105
(Vorlage 242/2001)

B. Nichtöffentlicher Teil

A Öffentlicher Teil

1. Bericht 2000 des Vereins Kultur im Bahnhof e.V.
(Vorlagen-Nr.: 252/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen
Die Fraktionen reichen binnen 14 Tage Fragen zum Bericht ein. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fragen bis zur nächsten oder übernächsten Sitzung zu beantworten.

2. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

2.1 Kulturspielplan 2001/2002
(Vorlagen-Nr.: 271/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
Der neue Kulturspielplan für die Spielzeit 2001/2002 liegt vor.

Es gibt nun einen Spielplan für alle Veranstaltungen (Theater, Schloßkonzerte, Kindertheater mit den entsprechenden Sonderveranstaltungen).
Der Kulturspielplan präsentiert sich in verändertem, ansprechendem Layout in Abstimmung mit dem Logo der Stadt.

Die Auflage der Broschüre liegt bei 5.000 Exemplaren; es ergibt sich daher eine breitere Zielgruppenstreuung. Bisher wurden 1.800 Theaterhefte, 1.500 Schloßkonzerthefte und 2.500 Kindertheaterkalender (Flyer) verteilt.

2.2 Schulleiterstellen
(Vorlagen-Nr.: 270/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
Zurzeit sind einige Schulleiterstellen neu zu besetzen.

Für die stellvertretenden Rektorstellen an der GGS Süd und an der Schirmerschule liegen Bewerbungen vor. Die üblichen Verfahren sind eingeleitet, die Verwaltung hofft, dass sich die Bewerber in der Julisitzung vorstellen können.

Auch für die 2. Konrektorstelle an der Gemeinschaftshauptschule liegt eine Bewerbung vor. Hier läuft aber noch die Bewerbungsfrist.

Für die Konrektorstelle an der GGS West ist keine Bewerbung eingegangen, die Stelle wird in den Juni Ausgaben des Amtlichen Schulblattes und des Gemeinsamen Amtsblattes neu ausgeschrieben.

2.3 Umwandlung der öffentlichen Schirmerschule in eine Verbundschule
(Vorlagen-Nr.: 269/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
In der Sitzung am 15.03.2001 (TOP 3, Vorlagen-Nr. 124/2001) hat der Ausschuss die Verwaltung beauftragt, bezüglich der Umwandlung der Schirmerschule in eine Verbundschule die Nachbarkommunen zu beteiligen.
Diese Beteiligung ist erfolgt durch Vorträge der Schulleiterin und des Schulrates in Schulausschüssen, durch Besuche der Nachbarkommunen in der Schirmerschule und durch Gespräche auf Verwaltungsebene. Hierbei hat sich herausgestellt, dass noch einige Fragen wie zB. Kostenbeteiligung des Kreises, entstehende Kosten für die beteiligten Kommunen uam. zu klären sind.

Das Verfahren bis zu einer Entscheidung in den politischen Gremien nimmt noch Zeit in Anspruch, so dass eine Umwandlung zum neuen Schuljahr nicht möglich sein wird. Hierüber besteht Einvernehmen mit der Schulleiterin.

2.4 Sprachkurse für Migrantenkinder
(Vorlagen-Nr.: 274/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
Wie bereits mitgeteilt, zahlt das Land Zuwendungen zu den Personalkosten von Sprachkursen für Migrantenkinder, die vor der Einschulung stehen.
Aufgrund der Vielzahl der eingegangenen Anträge teilte das Land im März mit, dass der Antrag Jülichs nicht berücksichtigt werden konnte, da zunächst soziale Brennpunkte bezuschusst würden. Ende März wurde dann aufgrund einer Mittelerhöhung ein Zuschuss in Aussicht gestellt, der dann Anfang Mai gezahlt wurde. In der Kürze der Zeit war die Einrichtung von Sprachkursen für Migrantenkinder nicht mehr möglich.

Bei der Einschulung im Februar haben die Schulleiter den Bedarf für Sprachkurse geprüft. Bedarf wurde lediglich von der Katholischen Grundschule gemeldet. Bedingt durch eine Zusammenarbeit mit der Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien hat die KGS mehrere solcher Schüler.

Zwischenzeitlich ist in Absprache mit dem Schulamt des Kreises an der KGS ein Sprachkurs für anerkannte Aussiedlerkinder eingerichtet worden, der aus Mitteln der Bundesregierung finanziert wird. 4 Schüler der KGS haben hierauf einen Anspruch, die Migrantenkinder werden in die Fördermaßnahme integriert.

Für das nächste Schuljahr wird bei einer längeren Vorlaufzeit versucht, Sprachkurse für Migrantenkinder anzubieten.

2.5 Abitur nach 12 Jahren
Antrag Nr. 82/2000 der CDU- und der FDP-Fraktion vom 08. November 2000

(Vorlagen-Nr.: 276/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung

Entsprechend dem Antrag sind die drei Gymnasien befragt worden, wie an ihrer Schule ein Abitur nach 12 Jahren ermöglicht wird.
Von den drei Ansätzen zur Schulzeitverkürzung werden die beiden in der Praxis angewendet, die bisher laut Rechtsgrundlage schon möglich waren:

Am Gymnasium Zitadelle und am Mädchengymnasium können besonders begabte Schüler eine Klasse überspringen. Die Versetzungskonferenz muss hierzu einen entsprechenden Beschluss fassen (§ 28 Abs. 2 AschO).

Am Gymnasium Haus Overbach werden seit Jahren leistungsstarke Schüler nach der Erprobungsstufe in Gruppen zusammengefasst und inhaltlich auf das Überspringen einer Klasse vorbereitet.

Das Schulprogramm des Gymnasiums Zitadelle sieht darüber hinaus die Bildung von Profilklassen in der Klasse 7 vor. Bisher ist eine solche Profilklasse aber noch nicht zustande gekommen, weil es entweder nicht genügend leistungsstarke Schüler in einem Jahrgang gab oder aber die Eltern sich gegen die Einrichtung einer Profilklasse ausgesprochen haben.
Eine Profilklasse würde die Mittelstufe in drei statt vier Jahren durchlaufen.

Angedacht hat das Gymnasium die Förderung von Begabten durch Zusatzunterricht in der Klasse 9 und 10. Die Schüler könnten dann direkt in die 12 versetzt werden. Vor einer Verankerung im Schulprogramm muss hierzu noch die Zustimmung der Schulgremien erfolgen.
Bedarf für ein koordinierendes Gespräch sehen die Schulen nicht.

2.6 Sportförderung des Landes
Anfrage Nr. 3/2001 der SPD-Fraktion
(Vorlagen-Nr.: 278/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
Telefonisch waren beim zuständigen Ministerium keine Auskünfte über die verschiedenen Möglichkeiten der Sportförderung des Landes einzuholen.
Zurzeit läuft daher eine schriftliche Anfrage.

2.7 Veranstaltungskoordination
(Vorlagen-Nr.: 286/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
Mit Schreiben vom 28.05., eingegangen am 29.05.2001, hat die CDU-Fraktion eine Anfrage an die Verwaltung gerichtet, die sich mit dem Thema „Terminierung von Kunstausstellungen in Jülich“ befasst.

Die Anfrage ist nach der Geschäftsordnung nicht rechtzeitig eingegangen und wird in der nächsten Sitzung am 03.07.2001 beantwortet.
Im Allgemeinen ist zu diesem Thema zu sagen, dass die Verwaltung ohnehin einen längeren Bericht über die Umstellung der Terminkoordination und Publizierung von Veranstaltungsterminen für den 03.07.2001 vorgesehen hatte. Es ist beabsichtigt, dies mit der CDU-Anfrage zusammenzufassen.

2.8 Zitadellenfest 2002
(Vorlagen-Nr.: 253/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
Die Vorbereitungen zum Zitadellenfest 2002 haben intensiv begonnen, das Kern-Team tagt regelmäßig und erste Förderanträge sind gestellt.

Das Datum wurde ebenfalls - nach gründlicher Recherche bei Initiativen, Städten und kommerziellen Veranstaltern in der Region - festgelegt wie folgt:

1. Vorabendveranstaltung (als Option)
   Freitag, 05. Juli 2002

2. Zitadellenfest
   Sonntag, 07. Juli 2002

Erstmalig wurde ein Datum vor den Sommerferien gelegt, um der in den letzten Jahren immer wieder aufgetretenen Veranstaltungsdichte im August/September auszuweichen. Aus diesem Grunde wurden auch frühzeitig die Großveranstalter der Region über dieses Datum informiert. Zeitgleich finden vom 05. - 07. Juli 2002 die Jubiläumsveranstaltungen des Kreises Düren statt. Dies wurde mit dem Landratsbüro eingehend besprochen. Da es zu keinen Zielgruppenüberschneidungen kommt, halten beide Veranstalter an ihrem Termin fest. Der Kreis überlegt zur Zeit, sich ebenfalls auf dem Zitadellenfest darzustellen.

2.9 Diskussionsforum unter „Juelich.de“
(Vorlagen-Nr.: 265/2001)

Beschlussempfehlung:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
Unter der Domain „juelich.de“ (Internetadresse: www.juelich.de/forum) wurde vom Jülicher Webteam und dem Forschungszentrum ein Jülicher Diskussionsforum eingerichtet, dass allen interessierten Websurfern - vor allem aber auch Jülichern - die Möglichkeit bietet, öffentlich über beliebige Themen miteinander zu diskutieren und Informationen mit anderen auszutauschen.

Das Jülicher Diskussionsforum ist nicht als Kommunikationsplattform zwischen den Websurfern und der Stadt Jülich gedacht. Für offizielle Anfragen an die Stadt Jülich muss nach wie vor das im Internet bereitgestellte Anfrageformular benutzt werden, da Beiträge im Jülicher Diskussionsforum nicht an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Jülich weitergeleitet werden.
Für die Stadt Jülich bzw. deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bietet sich lediglich die Möglichkeit bei Betrachtung des Jülicher Diskussionsforums Stimmungsbilder / Meinungen Dritter aufzufangen und ggf. in die eigenen Überlegungen einfliessen zu lassen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit selber Themen zur Diskussion in das Forum einzustellen.

Ein Haftungsausschluß, der vor Eintritt in das eigentliche Forum bekanntgegeben wird, bietet die Sicherheit, dass die Stadt Jülich für Beiträge Dritter im Diskussionsforum nicht haftbar gemacht werden kann.

Inhalte, die gegen geltendes Recht verstossen, pornografischer bzw. rechtsextremer Natur sind, ehrverletzend oder geeignet sind, zu einer Straftat anstiften bzw. für die

Stadt Jülich mit einem Imageverlust verbunden sein könnten, werden aus dem Jülicher Forum entfernt. Ein entsprechender Hinweis befindet sich ebenfalls im v.g. Haftungsausschluß. Darüber hinaus wird auf den allgemeines Haftungsausschluß für die Domain juelich.de verwiesen.

2.10 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse des KuSSS vom 15.03.2001
(Vorlagen-Nr.: 244/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
Mitteilungstext:

Zu TOP 3: - Umwandlung der Schirmerschule in eine Verbundschule

Siehe Mitteilung vom heutigen Tage.

Zu TOP 4: - Fortschreibung des Archiv-Entwicklungsplan

Siehe heutigen TOP 10.

Zu TOP 5: - Straßenbenennungen im Bereich der Bebauungspläne Nr. 1 „Holun derweg“ und
Güsten Nr. 5 „Prümer Weg“

In der Durchführung, noch nicht abgeschlossen.

Zu TOP 8: - Errichtung eines Mahnmals zur Erinnerung an die ermordeten Bürger jüdischen Glaubens in Jülich

Die Kommission zur genauen Standortfestlegung auf dem Propst-Bechte-Platz trifft sich am Mittwoch, 27. Juni 2001.Zu TOP 9: - Errichtung einer Gedenktafel zum Wiederaufbau Jülichs

Der Vorstandsbeschluss des Fördervereins Festung Zitadelle Jülich e. V. wird in Kürze mit einem ausführlichen Gesamtkonzept eingereicht.

Zu TOP 10 - TOP 13: - Sind durchgeführt.

Zu TOP 15 - TOP 17: - Zuschussanträge St. Rochus-Pfarre, St. Katharina-Schützen, Behinderten-Fachgesprächskreis

Empfehlungen des KuSSS wurden im Haushaltsplan 2001 berücksichtigt. Ausführungen erst nach Rechtskraft des Haushalts.

Zu TOP 18: - Antrag des Vereins „Frauen helfen Frauen e.V. Jülich“ auf Zuschuss für die Betriebskosten der Frauenberatungsstelle vom 22.12.2000

Vertrag ist zurzeit in Vorbereitung.

3. Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

4. Änderung der Richtlinien für die Sportlerehrung
(Vorlagen-Nr.: 255/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
Der geänderten Fassung der Richtlinien für die Sportlehrung gem. Anlage 1 der Sitzungsvorlage wird zugestimmt.

5. Sportplatzkommission
(Vorlagen-Nr.: 256/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
entfällt, da Bericht

In der 1. Sitzung nach den Ferien soll über eine Prioritätenliste der an den Sportplätzen durchzuführenden Maßnahmen beraten werden.

6. Jahresbericht der Musikschule 2001
(Vorlagen-Nr.: 196/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
„Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen."

7. Umstellung der Musikschulentgelte von DM auf EURO
(Vorlagen-Nr.: 195/2001)

Beschlussempfehlung:
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
„Im Zusammenhang mit der Umstellung von DM auf Euro am 01.01.2002 wird die Schulordnung der Musikschule in Ziffer 10.1 (Schulgeld) wie in Anlage 1 der Sitzungsvorlage geändert."

8. Änderung der Entgeltordnung für die Volkshochschule der Stadt Jülich
(Vorlagen-Nr.: 248/2001)

Beschlussempfehlung:
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
„Die Entgeltordnung für die VHS der Stadt Jülich wird gemäß Entwurf der Anlage 1 der Sitzungsvorlage zum 1.1.2002 geändert."

9. Änderung der Honorarordnung für die Volkshochschule der Stadt Jülich
(Vorlagen-Nr.: 249/2001)

Beschlussempfehlung:
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
„Die Honorarordnung für die Volkshochschule der Stadt Jülich wird gemäß Anlage 1 und den Anlagen 1 und 2 zur Anlage 1 der Sitzungsvorlage zum 1.1.2002 geändert."

10. Änderung der Entgeltordnung für das Stadtarchiv Jülich;
hier: Umstellung auf EURO
(Vorlagen-Nr.: 238/2001)

Beschlussempfehlung:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
„1. § 3, Satz 3 der Entgeltordnung für das Stadtarchiv Jülich vom 15.12.1992 wird wie folgt geändert:
„des Stadtdirektors“ wird ersetzt durch „des Bürgermeisters“.
2.§ 6 der Entgeltordnung lautet: „Diese Entgeltordnung tritt am 01.01.2002 in Kraft.“

3.Der Tarif gem. § 2 der Entgeltordnung für das Stadtarchiv Jülich wird gemäß Anlage 1 erlassen.“

11. Fortschreibung des Archiv-Entwicklungsplanes
(zugleich Bürgerantrag der CDU-Seniorenunion Nr. 22/2000 vom 02.11.2000 bezüglich der Archivarbeit)
(Vorlagen-Nr.: 17/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung
„ Die Beschlussvorlage der Verwaltung wird abgelehnt.“

Beschlussempfehlung:
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
„ Der Personalmangel im Archiv soll durch eine Umsetzung innerhalb der Verwaltung gelöst werden.“

12. Straßenbenennung im Bereich des Vorhaben- u. Erschließungsplanes
„Tivolibebauung“ in Selgersdorf
(Vorlagen-Nr.: 239/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
„Die von der Altenburger Straße in das Baugebiet abzweigende Wohnstraße erhält den Namen „Zum Tivoli“.„

13. Entwicklung städtischer Kulturleitlinien
hier: Bericht
(Vorlagen-Nr.: 259/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
entfällt

Folgende Ausschussmitglieder werden für die Mitarbeit in den Workshops benannt:

CDU-Fraktion: Herr Hövelmann
SPD-Fraktion: Herr Bochem
FDP-Fraktion: Herr Schiffer
Bündnis 90/Die Grünen: Herr Laufs

14. Bericht zum Projekt „Kommunen gegen Rechts“

hier: Veranstaltungen des Kultur- und Verkehrsamtes
(Vorlagen-Nr.: 218/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Ohne Abstimmung
- entfällt -

Dezernent Krause teilt ergänzend zu dem Bericht Folgendes mit:

Die von der Kommission nicht verausgabten Mittel, die für Nachzügler-Anträge vorgesehen werden sollten, wurden wie folgt verteilt:

- Sofa (Schüler ohne faschistische Ansichten/Initiative Haus Overbach) 500,-- DM für Zeitungen, Internet-Auftritt etc.

- Realschule 800,-- DM für Plakate, Besuchsfahrten

- Stadt Jülich, Kulturamt für Veranstaltungsreihe gem. TOP 13 1.000,-- DM

- Gymnasium Zitadelle Theater-AG - mietfreie Nutzung der Stadthalle

- Ein kleiner Rest ist für eine geplante Veranstaltung anlässlich der Einweihung des Mahnmals im November zurückbehalten worden.

15. Unterschutzstellung des Bodendenkmals Gut Lindenberg mit Grabenanlage, Gemarkung Stetternich, Flur 13, Flurstücke 1 und 2 sowie in Teilbereichen die Flurstücke 104 und 105
(Vorlagen-Nr.: 242/2001)

Beschluss:
Abstimmungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen
„Gut Lindenberg mit Grabenanlage auf den Grundstücken Gemarkung Stetternich, Flur 13, Flurstücke 1 und 2 sowie in Teilbereichen die Flurstücke 104 und 105 erfüllt die Voraussetzungen eines Bodendenkmals gem. § 2 Abs. 1 und 5 des Denkmalschutzgesetzes (DSchG) und ist daher als Bodendenkmal in die Denkmalliste einzutragen.“

Der Vorsitzende schließt gegen 19.15 Uhr die öffentliche Sitzung.